

Europäer? – „Man wird es aus Not!“

Otto Flake ist 1880 in Metz geboren, 1963 in Baden-Baden gestorben. Sein Vater war Verwaltungsbeamter in Elsaß-Lothringen, Flake verbrachte so seine Kindheit im Saargemünd, Mulhouse, Colmar, studierte in Straßburg. Literarische Aktivitäten entwickelte er zusammen mit René Schickele. Vorbild waren die französischen Romanciers Balzac, Flaubert, Stendhal. Als freier Schriftsteller hatte er vielfache Ortswechsel, ab 1928 lebte er überwiegend in Baden-Baden. Er bearbeitete u. a. auch viele badische Themen: „Kaspar Hauser“, „Türkenlouis“, zwei Bände „Badische Chronik“. Vor allem aber überzeugte er auch als zuverlässiger Übersetzer und Herausgeber wichtiger Texte aus der französischen Literatur, verstand sich ganz bewußt als Mittler zwischen Frankreich und Deutschland (Vgl. die Kurzbiographie von Erich Kleinschmidt in BW-Biographien I, 85 ff). Die Resignation kennzeichnet sein Spätwerk. Hier folgt die Schlußpassage aus „Ein Leben am Oberrhein“, das erst nach Flakes Tod, 1986, erschienen ist:

„Ich kannte (meine elsässische Heimat) besser als irgendeiner; ich hatte sie durchstreift, ihre Landschaft in Büchern beschrieben, ich dankte ihr das Beste in mir: einen Willen zur Heiterkeit und Wärme und eine Fähigkeit, differenziert zu denken und gerecht zu sein, denn

ihre Bewohner und ihre Atmosphäre waren zusammengesetzt... und es waren erst ein paar Jahre her, daß ich geglaubt hatte, meine Aufgabe werde es sein, den Deutschen das Elsaß verständlich zu machen und vom Elsaß aus Einwirkung auf Starrheiten des deutschen Geistes zu versuchen, Westen und Mitte Europas miteinander zu versöhnen... Aber als ich diesmal nach dem Elsaß kam, im Krieg, sah ich mit Entsetzen, wie rettungslos verdorben, tragisch zerstampft die Situation war: es schwiegen die Münder vor der Drohung... die Herzen hofften, doch ohne Mut; die beiden Elemente, von deren Verschmelzung ich geträumt hatte, Einwanderer und im Land Geborene, schroff getrennt – unmöglich, daß der Elsässer zu den Quellen fand, die in ihm verschüttet waren und die nur in den falschen Büchern von Oberlehrern künstlich sprangen, den Quellen jener vergangenen Jahrhunderte, in denen in der Tat die Elsässer die Züge deutscher Charakterköpfe getragen hatten... An diesem Mittag nahm ich Abschied vom Land. Was blieb, wenn man sich retten wollte? Nicht Frankreich, nicht Deutschland, nur das Dritte, das übergeordnete geistige Reich, dem selbst der letzte Rest von Bodenständigkeit versagt war: Man wird nicht Europäer aus Wahl, man wird es aus Not.“

A. S.